



KOMPAKT

PORTRAIT:

- Pflege und Reinigung von Immobilien – La Rosa Facility Services

FÖRDERUNG:

- Die Alvoso Pensionskasse unterstützt Diplompreis für die beste Masterarbeit an der «OST»

AKTUELL:

- Umstellung im Zahlungsverkehr
- Infrastruktur als Anlagekategorie

Und sie haben es wieder getan

Geschätzte Leserinnen und Leser

Im Jahr 2008 die UBS, im Jahr 2023 die Credit Suisse. 15 Jahre nach der ersten Schweizer Grossbank mussten der Staat und die Schweizerische Nationalbank auch zur Rettung der zweitgrössten Schweizer Bank schreiten. Doch was bedeutet dies für die Pensionskassen?

Kurzfristig gesehen gab es bei wenigen Pensionskassen Abschreiber im Anlagebereich. Besonders solche mit mehr Risikoappetit mussten teilweise direkte Verluste aus Aktien- oder Obligationenanlagen im nachrangigen Bereich verbuchen. Die meisten Pensionskassen, darunter auch die Alvoso, waren direkt nur marginal über ihre Beteiligung an Schweizer Aktienindizes betroffen.

Mittel- bis langfristig sind die Auswirkungen aktuell schwer abzuschätzen. Ein mögliches Verschwinden einer Bank dieser Grösse könnte auf das Angebot für Pensionskassen eine negative Auswirkung haben. Die Auswahl an Anbietern wird kleiner, die Preise für die Vermögensverwaltung könnten dadurch steigen. Der Stiftungsrat und die Geschäftsführung werden die weitere Entwicklung sorgfältig beobachten und wo nötig aktiv werden.



Thomas Schmidiger

Thomas Schmidiger
Geschäftsführer Alvoso Pensionskasse

Pflege und Reinigung von Immobilien – gut betreut durch La Rosa Facility Services

«Start up» trifft es im Wortsinn: Das Unternehmen «La Rosa Facility Services» ist neu im Markt und legte gleich einen fulminanten Start hin. Kaum vier Monate operativ tätig hat sich das Unternehmen von Sandro La Rosa bereits auf neun Mitarbeitende vergrössert. Der Erfolg ist vorprogrammiert.

Facility Service in der DN

«Aufgewachsen bin ich in Schinznach Bad, zwischen der Amag und dem Aquarena», meint Sandro La Rosa schmunzelnd zu seiner Kindheit. Seine italienischen Wurzeln (die Wurzeln seines Vaters, der auch schon in der Schweiz geboren wurde, liegen in Palermo) und das Blut seiner Mutter («Adriamix», wie es Sandro salopp umschreibt) ergeben eine bunte Mischung. Sandro, für den Wurzeln und Herkunft wichtig sind, definiert seine Wurzeln in der Schweiz, auch wenn er als Fussball-

Fan bei einem Länderspiel Schweiz – Italien regelmässig in einen Zwiespalt gerät. Sein beruflicher Werdegang war sozusagen vorgezeichnet, zumindest aber von zu Hause aus begünstigt. Schon seine Eltern arbeiteten in der Branche, viele Jahre für die ISS Facility Services, dort wo auch Sandro acht Jahre seine Sporen abverdiente – inklusive der 3-jährigen Lehre zum Gebäudereiniger mit eidg. Fähigkeitszeugnis. «Der Beruf bietet sehr viel Abwechslung und auch wenn ich



handwerklich nicht ganz so geschickt bin, arbeite ich gerne mit den Händen», meint Sandro rückblickend zu seiner Berufswahl. Auch wenn er anfügt, dass er als 15-jähriger lieber noch ein Austauschjahr gemacht hätte, um sich nicht schon so früh für einen Beruf entscheiden zu müssen.

Nach seiner abwechslungsreichen Zeit bei der ISS hat er einen Abstecker zu einem eher kleineren Reinigungsunternehmen gemacht. Dort brachte er sich als Leiter Reinigung mit 25 Angestellten sehr viel selbst bei. Und dann kam der Schritt zur Selbstständigkeit. Ein Schritt, so meint er heute, der nicht nur folgerichtig, sondern zwingend war. «Ich wollte mein eigener Chef sein und mich immer selbständig machen», umreist er seinen lang ersehnten Wunsch. Und so startete die La Rosa Facility Service GmbH offiziell am 5. Juli 2021.

Gut vorbereitet

Sandro La Rosa war klar, dass seine Erfahrung und sein breites Netzwerk alleine nicht ausreichen würden, um erfolgreich eine Firma zu führen. Und so hat er sich vorausschauend stetig weitergebildet. Zuerst zum eidgenössischen Gebäudereinigungsfachmann (entspricht in den Handwerksberufen der Meisterprüfung) und dann zum eidg. dipl. Leiter Facility Management und Maintenance.

Da der Beruf so unglaublich breit aufgestellt ist, unterscheidet man nach folgenden zwei Schwerpunktbereichen: Facility Service, was im Wesentlichen die Reinigung und die Hauswartung betrifft. Und das Facility Management, was als übergeordnete Instanz regelt, wer wie im Haus lebt und wie was unterhalten werden muss. Traditionellerweise befinden sich die meisten



Unternehmen im ersten Bereich. Die Leistungen der La Rosa Facility Services umfassen die Unterhaltsreinigung, Spezialreinigung und den Liegenschaftenservice.

Der Plan von Sandro ist allerdings nicht eingetreten wie geplant. «Ich dachte mir, ich starte mit meiner Firma, lege mir eine Basis zu, also ein Fahrzeug & Material und arbeite die erste Zeit alleine, lege also überall Hand an wo nötig. Sein Umfeld, sein Ruf («ein Mann ein Wort») und sein Netzwerk wollten es aber anders. Kaum vier Monate nach Marktstart beschäftigt Sandro bereits neun Mitarbeitende, Tendenz steigend».

Verantwortungsvolle Jobs

Im Gegensatz zur vielleicht landläufigen Meinung, ist der Beruf des Gebäudereinigers sehr anspruchsvoll. In der Regel sind das gut ausgebildete Teilzeitstellen, die nicht nur viel handwerkliches Know-how mitbringen müssen, sondern vor allem integer



und charakterlich einwandfrei sein. «Reiniger sind immer entweder die ersten oder die letzten vor Ort», meint Sandro zu der Herausforderung seines Teams. So sind auch die Anforderungen an seine Mitarbeitenden gross: Strafregisterauszug, Betreibungsregister, generell gute Dokumente, mindestens B Niederlassung, mindestens fünf Jahre Erfahrung, mindestens drei Referenzen und ein tadelloses Leumundszeugnis sind Voraussetzungen um bei Sandro eine Stelle zu bekommen.

Den gesamten Artikel finden Sie auf unserer Webseite:
www.alvoso-pensionskasse.ch/portrait/



Alvoso Forum

startup space Schlieren

Wiesenstrasse 10A
8952 Schlieren

Donnerstag, 29. Juni 2023

Türöffnung: 16.00 Uhr
Beginn: 16.30 Uhr

Unsere diesjährige Forum-Veranstaltung findet am Donnerstag, 29. Juni 2023 im startup space Schlieren statt.

Wir werfen einen Blick auf die Entstehung des Geschäftsberichts und erfahren mehr über den Auswahlprozess der Vermögenskategorie Infrastruktur mit dem Vermögensberater ZWEI Wealth.

Bitte melden Sie sich direkt auf unserer Internetseite unter www.alvoso-pensionskasse.ch/forum/forum-2023 bis spätestens am Montag, 12. Juni 2023 an.

Die Alvosio Pensionskasse unterstützt den Diplompreis für die beste Masterarbeit an der OST – Ostschweizer Fachhochschule in Rapperswil

Seit 2016 pflegt die Alvosio Pensionskasse mit der OST – Ostschweizer Fachhochschule eine enge Kooperation und stiftet jeweils im Frühling und im Herbst einen Diplompreis für den besten Masterabschluss. Der Gewinner des begehrten Preises im Frühling 2023 heisst Lukas Arni. Er hat mit seiner spannenden Abschlussarbeit «Warum ist Stadtlandschaft schön?» im Studiengang Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur als Jahrgangsbester mit einem sagenhaften Notendurchschnitt von 5,69 abgeschlossen.

Ein hochkarätiger Lebensweg

In der Laudatio schreibt die Studiengangleiterin Frau Prof. Dr. Agathe Koller über den Gewinner: «Lukas Arni hat über das gesamte Masterstudium Bestleistungen erbracht und damit den höchsten Notendurchschnitt (5,69) unter den Absolventen des Herbstsemesters 2022/2023 erlangt.» Sein Lebenslauf zeigt ein breites Interesse und Leistungen auf Höchstniveau. Bevor er sich an der OST einschrieb, studierte Lukas Arni an der Universität St. Gallen (HSG) und an der University of California in Santa Barbara (UCSB) und schloss mit einem Ba-

achelor of Arts in Business Administration ab. Zwei Jahre später startete er erneut an der HSG und schloss ein weiteres Studium mit einem Master of Arts in Unternehmensführung ab. Parallel dazu arbeitete er als Unternehmensberater, unter anderem bei PwC. Danach folgte die Umorientierung. An der OST setzte er sich im Hinblick auf sein Masterstudium vor allem mit Raumplanung in der Schweiz, Siedlung und Verkehr, Regionalökonomie, städtebaulichem Entwurf, Planungsrecht, Landschaftsplanung und Nachhaltigkeit auseinander.



Ein spannender Lebenslauf

So engagiert Lukas Arni im beruflichen Umfeld ist – spannend liest sich auch seine Vita. Beispielsweise war er während rund 45 Tagen im Rahmen eines «Selbstfindungsprozesses» 750 Kilometer zu Fuss durch Portugal unterwegs, und er führt eine sehr lange Liste an Interessen und Freizeitbeschäftigungen auf. Dazu gehört der Genuss (Essen und Kochen, Baden und Ausgehen, Tanzen und Trinken) genauso wie Bewegung (in der Natur sein, Wandern, Skifahren, Biken, Joggen, Klettern, Unihockeyspielen) oder Kultur («mit Filmen, Büchern und Theater vertreibe ich mir die Zeit»). Zu Uni-Zeiten betrieb er ein Start-up. Der «Tech Treff» diente zur Schließung des digitalen Grabens zwischen den Generationen. Als seine generellen Interessen bezeichnet er urbane Räume, sozialpolitische Entwicklungen, technologische Innovation, wissenschaftlichen Fortschritt, Kreativität, Kunst und Architektur. So vielfältig seine Aktivitäten sind – Arni ist eine treue Seele: Er ist seit elf Jahren mit seiner Frau zusammen.

Den gesamten Artikel finden Sie auf unserer Webseite:
www.alvosio-pensionskasse.ch/kompakt/



Umstellung im Zahlungsverkehr

Aufgrund der Verwerfungen bei der Credit Suisse im Frühling 2023 hat der Stiftungsrat der Alvosio Pensionskasse nach einem Ausschreibungsverfahren entschieden, zukünftig die St. Galler Kantonalbank mit dem Cash-Management und dem Zahlungsverkehr zu beauftragen. In den

kommenden Wochen finden Alvosio intern diverse Umstellungen und Tests statt. Sobald diese erfolgreich absolviert sind, werden die Arbeitgeber entsprechend informiert und mit den neuen Bankdaten beliefert. Dem Stiftungsrat ist bewusst, dass diese Umstellung für alle Beteiligten

einen Zusatzaufwand auslöst. Er hat sich dennoch zugunsten der langfristigen Stabilität und Sicherheit der Barbestände für diesen Wechsel entschieden.

Remo Schällibaum,
Stiftungsratspräsident

Infrastruktur als Anlagekategorie – wie ist die Alvosio Pensionskasse vorgegangen?



Der Bundesrat hat 2020 die Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) geändert und «Infrastruktur» als neue Anlagekategorie eingeführt. Sie wurde in den Anlagekatalog aufgenommen und auf einen Anteil von maximal 10% limitiert. Infrastrukturanlagen sind eine relativ junge Anlageklasse und verfügen über interessante Eigenschaften insbesondere für Pensionskassen.

Eigenschaften von Infrastrukturanlagen

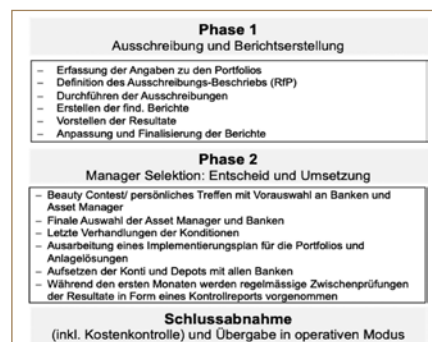
- stabile Renditen
- üblicherweise laufende Ausschüttungen (stabile Cash-Flows)
- vergleichsweise geringe Korrelation mit anderen Anlageklassen
- Diversifikation des Gesamtportfolios mit Infrastruktur als «Safe Haven»

«Infrastruktur»-Ausschreibung für die Alvosio Pensionskasse

Der Stiftungsrat der Alvosio Pensionskasse hat sich entschieden, die Anlagekategorie «Infrastruktur» in die strategische Anlageallokation aufzunehmen.

Es stellte sich die Frage nach dem geeigneten Vorgehen für die Auswahl der Lösungen in dieser sehr breit ausgelegten Anlagekategorie, die auch erlaubt, sich im Rahmen eines Evaluationsprozesses mit den Spezifika dieser Anlageklasse und unterschiedlichen Umsetzungsformen auseinanderzusetzen.

Insbesondere bei einer neuen Anlagekategorie bewährt sich ein offener und geordneter Ausschreibungsprozess: Zuerst offen die Vielzahl an Möglichkeiten einsehen, danach eine Auswahl von Verwaltern zum Gespräch einladen, um darauf basierend fundiert entscheiden zu können. Um für die Umsetzung den passenden Ansatz und Asset-Manager zu finden, wurde ZWEI Wealth beauftragt, das Ausschreibungsverfahren durchzuführen. Es umfasste zwei Phasen und sah bewusst eine breite Berücksichtigung von Anbietern vor:



Zur Beurteilung der Resultate wurde das von ZWEI Wealth entwickelte Beurteilungsraster mit vier Faktoren angewendet: Es umfasst das Manager-Rating, eine Analyse des Track-Records, den Vergleich der Kostenstruktur und die Passgenauigkeit der Lösung auf die Kundenkriterien. Mit Hilfe des Benchmarking-Systems von ZWEI Wealth lassen sich die erzielten Resultate und Kosten jederzeit transparent und unabhängig vergleichen.

- 1 Für die Umsetzung der Anlagekategorie «Infrastruktur» sind 33 Angebote eingegangen. Sie wurden beurteilt und dem Anlageausschuss der Alvosio Pensionskasse in einem Bericht präsentiert.
- 2 Sechs Asset-Manager wurden zum «Beauty-Contest» eingeladen, bei dem sich der Anlageausschuss der Alvosio Pensionskasse ein Bild von den Anbietern machen konnte. Der Eindruck ist in das Beurteilungsraster von ZWEI Wealth eingeflossen.
- 3 Die Umsetzung erfolgt mit einer Kombination aus zwei Asset-Management-Ansätzen.
- 4 Der kompetitive Prozess führte zu einer auf die Pensionskasse massgeschneiderten Umsetzungslösung mit optimierter Preisstruktur.

Den gesamten Artikel finden Sie auf unserer Webseite:

www.alvosio-pensionskasse.ch/kompakt/



Agenda

Kompakt Ausgabe 12

Das nächste Kompakt erscheint im Juli 2023.

Sie finden sowohl unsere Kompakt-Ausgaben wie auch laufend aktuelle Neuigkeiten auf:

www.alvosio-pensionskasse.ch

Alvosio Pensionskasse
Zürcherstrasse 104
8952 Schlieren
info@alvosio-pensionskasse.ch
Tel: +41 43 444 64 44


alvosio
PENSIONSKASSE